

In Anbetracht des gegenwärtig herrschenden Ärztemangels und bei der Schwierigkeit der Erlangung des Autotreibs-materials wird im gegenseitigen Interesse dringend gebeten, alle für denselben Tag gewünschten Bestellungen möglichst bis früh 1/2 10 Uhr, spätestens aber bis Mittag 2 Uhr aufgeben zu wollen. Wirklich plötzliche Erkrankungen und Unglücksfälle erleiden selbstverständlich eine Ausnahme. Nur auf diesem Wege ist es möglich, unter den obwaltenden schwierigen Verhältnissen für eine geregelte Versorgung der Kranken Gewähr zu leisten.

Dr. Kanold.

Turnverein Oberrabenstein zu Rabenstein, j. V.
Ergebnislose Einladung

Abend-Unterhaltung im Gasthaus „Goldner Löwe“

Sonntag, den 14. Februar 1915. Anfang 8 Uhr.

Eintrittspreis: Nummerierter Platz im Vorverkauf 40 Pfg., an der Kasse 50 Pfg., unnummerierter Platz 30 Pfg.

Der Reinertrag ist zur einen Hälfte für den Turnhallenschul- und Mitleidengeldfonds, zur anderen Hälfte zu Liebesgaben für unsere im Felde stehenden Mitglieder bestimmt. Eintrittskarten im Vorverkauf sind im „Goldenen Löwen“ zu haben. Um recht zahlreichen Besuch bittet der Turnrat.

Gasthof Rottluff.

Sonntag, den 14. Februar

Vaterländischer Abend

zum Besien der Kriegshilfe für Rottluff

veranstaltet von den

beiden hiesigen Männergesangsvereinen.

Reichhaltiges Programm, bestehend aus Männerchören, Zithervorträgen, Rezitationen, Soli und Festrede.

Anfang 8 Uhr. Eintritt: 30 Pf., nummerierter Platz 40 Pf. Vorverkauf in sämtlichen Restaurants von Rottluff.

Stopps vereinigte Kinotheater

Reichenbrand-Siegmars — Rabenstein.

Spielplan für

Sonnabend, den 6. Februar 1915

Sonntag, den 7. Februar 1915

im Lichtspielhaus Reichenbrand-Siegmars

sowie Sonntag, den 7. Februar 1915

Köhlers Restaurant, Rabenstein.

Als Haupt-Schlager:

Der Goldtransport durch Feindesland,
oder: **Die edle Tat einer mutigen Frau.**

Großes Drama aus dem jetzigen Weltkrieg in 3 Akten.

Vorkommende Abteilungen:

1. Akt: Ein Gold-Transport soll durch unser Land dem Feinde zugeführt werden.
2. Der Schiffseverder John soll im Spiele sein.
3. Vorbereitungen, um den Transport zu verhindern, werden getroffen.
4. Bitte um eine Gabe für das Rote Kreuz.
5. Die mutige Frau will um jeden Preis das Geheimnis lüften.
6. Spurlos verschwunden und dennoch auf dem Posten.
7. Der Plan zeigt, daß das Gold mit einem Unterseeboot weggeschafft werden soll.
8. Ein unfehlbares Versteck.
9. Abertrumpft, gefesselt und zum Tode verurteilt.
10. Die brennende Kerze erlöset sie von den Fesseln.
11. Die Explosion.
12. Das geheimnisvolle Unterseeboot.
13. Noch sollen die Feinde nicht triumphieren.
14. Die wertvolle Ladung muß in die Luft fliegen.
15. Mißglückter Fluchtversuch.
16. Der Überfall.
17. Unsere tapferen Feldgrauen.

Hierauf noch Berichte vom Kriegsschauplatz.

Unter anderem:

Die kleine Schwester der biden Bertha,
oder: **Der 30,5-Zentimeter-Motor-Mörser im Feuer.**

Belehrende Vorführungen dieser Riesengeschütze, sowie
Größere Truppenverschiebungen bei Sonnenuntergang.

Zum Schluß das übrige Bei-Programm.

Anfang Sonn- und Festtags nachmittags 3 Uhr.

Wochentags 1/2 8

Einem gütigen Besuch sieht entgegen hochachtend **Otto Stopp.**

Schillereiche Reichenbrand.

Heute Sonnabend, den 6. Februar, sowie Sonntag und Montag

= Bockbier-Ausschank =

verbunden mit



Schweinefleisch.

Hierzu laden ergebenst ein

Alfred Junghans und Frau.

Spazierstock

stehen gebildet. Abzuholen in der Expedition des Wochenblattes.

Fräulein sucht einfachen Mittags-isch Nähe Bahnhof Siegmars. Offerten unter A. 1 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Dank an unsere Frauen und Mädchen.

Die Reichswollwoche ist vorüber und hat ungeahnte Erfolge gezeitigt. Darum ist es uns Herzensbedürfnis, all' den freundlichen Geberinnen und Helferinnen aufrichtigsten Vaterlandsdank auszusprechen. Große Opfer an Mühe und Zeit wurden gebracht, aber die Stunden gemeinsamer Vaterlandsarbeit, sie werden uns unvergessen bleiben und schönster Lohn ist unsrer Veranstaltung geworden. 148 Decken, 25 Armeeläden, 21 Paar Unterziehhosen, 32 Paar Fußschläpfer, 11 Hemden, 2 Paar Handschuhe wurden fertiggestellt. Außerdem konnten noch allerhand brauchbare Kleidungsstücke zurückgelegt werden, die Hilfsbedürftigen zugute kommen sollen. Viele Säcke von Wollecken werden noch schönen Ertrag bringen.

Wer zu Anfang unsrer Reichswollwoche die unglücklichen Wollberge sich aufstürmen sah, dem schienen sie wohl wie feindliche Heeremassen, denen zu Leibe gegangen werden mußte. Und wir haben's geschafft; der Feind wurde auf der ganzen Linie tapfer zurückgeschlagen. Eingeschlossen lagen gar bald viele Decken usw. und warteten des Abtransportes. Schützen-grabenarbeit dünkte es uns, als da gegraben, gewühlt, geordnet wurde. „Sprungauf — marsch, marsch!“ war das Kommando für diejenigen, die am Boden knieten, zu stehen, zu heften, auszuprobieren. Allzeit schußbereit waren die fleißigen Hände, die unablässig Nadel und Faden durch die Arbeit zogen. Bajonettangriffe wurden an den Tafeln kolonnenweise auf die feindlichen Heerhaufen ausgeführt, und wer wollte wohl Schritte und Tritte zählen, die auf den Nähmaschinen getan wurden? Sie ergaben einen kleinen Sachsenieg auf die Höhen von Craonne. Auch unsrer jüngsten Helferinnen sei nicht vergessen, unserer kleinen Verpflegungs- und Munitionskolonnen, die uns eifrig mit Wollfäden, Knäueln und Knöpfen aller Art für die Metallammlung versorgten. Ja, sogar eine Decke haben die fleißigen Kinderhände zugebracht.

Allen, allen, die unsrer Liebeswerk in jeder Weise unterstützten, sei innigster Dank gesagt. Der Segen aber, der so sichtlich auf unsrer Arbeit ruhte, er möge dieselbe hinausgeleitet ins Feld zu unsern Getreuen, er möge sich an unsre Fahnen heften und unserm geliebten, deutschem Vaterland zu Sieg und Frieden verhelfen!

Das walte Gott!

Siegmars, im Februar 1915.

Die Frauengruppe des Kriegshilfsausschusses.

Frischen
Schellfisch

empfehlen
Bruno Lieberwirth,
Reichenbrand.
Tel. 257.

Frischen
Schellfisch

empfehlen
Max Püschmann,
Siegmars, Hofer Str. 28.

Schellfisch

empfehlen
Otto Specht,
Siegmars, Limbacher Straße.
Tel. 178.

**Karpfen
Schleien**

verkauft
Frau Mossig,
Siegmars.

**Blühende
Topfpflanzen,**

sowie Anfertigung aller vorkommenden
Bindereien

empfehlen
C. Schumann,
Gärtnerei neben Revolvis Fabrik.

Zur Konfirmation

empfehlen

Unterröde, Korsetts, Kostüm-
röde, Blusen, Schürzen,
Wäsche, Handschuhe, Anzüge,
Hüte, einzelne Hosen, Schirme
Kragen, Manschetten,
Hosenträger u. u. u.

Moderne Damentaschen, Cossiers,
Uhrketten, Manschettenknöpfe,
sowie eine reichhaltige Auswahl in

Andenken

zur Konfirmation.

Billigste Preise.

J. Lohwasser,
Rabenstein.

Konfirmanden-Wäsche

Braut-Ausstattungen

werden billig und sauber

gestickt

bei **F. Schwabe,** Rottluff 20g.

Helene Gruner

geprüfte Damenschneidermeisterin

Atelier für einfache und
elegante Kleider sowie
Kostüme jeder Art.

Siegmars, Hofer Straße 50, I.

Bekanntmachung.

Der geehrten Einwohnerschaft von Reichenbrand und Siegmars zur gefl. Kenntnisnahme, daß ich als

Hebamme

für genannte Orte verpflichtet worden bin und in Reichenbrand, Hohensteiner Str. 91, Wohnung genommen habe.

Hochachtungsvoll

Martha Gerstenberger.

Für die Krieger im Felde

empfehle ich

Handwärmer, Butter- und Würstchen
Kognakflaschen, Feuerzeuge ohne Benzin.

Ernst Lorenz,

Klempner, Rabenstein.

Reparaturen

an Uhren und Goldwaren werden sorgfältig und billig ausgeführt.

Osk. Scheiding, Uhrmacher und Goldarbeiter,
Siegmars, Hofer Str. 491 links, im Bäder Dietrich'schen Hause.

Gepreßtes Späneholz

zum Anfeuern in Bündeln von ca. 70 Pfd., à Bund 60 Pfd., verkauft

Oskar Seitz, Siegmars.

**In allen Winkeln Eurer Wohnung
liegt Geld. Nur suchen!**

Kaufe zu höchsten Preisen sämtliche Metalle, wie Kupfer, Zinn, Staniol, Messing, Blei, Zink usw. zur Militärlieferung, sämtliche Wollabfälle zu erhöhten Preisen, sowie Tritot, Lumpen, Boden- und Kellertrommeln und bitte um gefällige Zusendung. Bei Bestellung komme sofort ins Haus.
Hochachtungsvoll

Rich. Hähnel, Siegmars,

Niederlage im Hof, Rossmarinstraße 27 p.

Cognac

in allen Preislagen,

empfehlen im Einzel-Vorkauf

Aktiengesellschaft

Deutsche Cognacbrennerei

vormals Gruner & Comp.

SIEGMARS.

Warnung.

Hiermit warne ich jedermann vor Fälscher-
verbreitung der falschen Getränke, die über-
mich in Umlauf sind, da ich sonst gerichtliche
Hilfe in Anspruch nehme.
Max Behm, z. Zt. im Felde.

Gewissenhafte Behandlung

aller Frauenleiden, Nerven, Magen-
und Unterleibsleiden durch Massage

Olga Grosser, Masseuse,
Siegmars, Hofer Str. 55, pt. I.